



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.
Johann Friedrich v. Pfeiffer-Weg 3, 55099 Mainz
– Prof. Dr. Franz J. Felten –

Telefon 06131/3924827 Fax 3925508
E-mail: igl@mail.uni-mainz.de
April 2005

An die Mitglieder und Freunde
des Instituts für Geschichtliche
Landeskunde

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des Instituts für Geschichtliche Landeskunde,
im Folgenden darf ich Sie über die Arbeit des Instituts und die aktuellen Veranstaltungen informieren:

Verwaltungsrat

Das Institut beklagt den Tod des langjährigen Mitgliedes des Verwaltungsrates des Instituts für Geschichtliche Landeskunde Prof. Dr. Franz Staab. Prof. Staab wirkte seit 1987 als Universitätsprofessor für mittelalterliche Geschichte an der Universität Koblenz-Landau. Seit 1993 war er Mitglied des Verwaltungsrates des Instituts. In den langen Jahren seiner Tätigkeit hat sich Herr Staab durch seine freundliche und menschliche Art, aber auch aufgrund seiner umfangreichen fachlichen Kompetenz große Wertschätzung und Anerkennung erworben. Seine wissenschaftlichen Verdienste für die mittelalterliche, insbesondere die mittelrheinische und pfälzische Geschichte werden sein Andenken über seinen Tod hinaus bewahren. Nachfolger im Verwaltungsrat des Instituts ist Oberstudiendirektor Dr. Klaus Kremb, der auch die Nachfolge von Prof. Staab im Amt des Vorsitzenden der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften angetreten hat.

Projekte

»**Ingrossaturbücher**« (Dr. Hilmar Tilgner): Das epochenübergreifend angelegte Projekt befasst sich mit der Erschließung und besseren Zugänglichmachung der Mainzer Ingrossaturbücher für die landesgeschichtliche und für die überregionale Forschung. Der Bestand wird sukzessive in einer Datenbank gespeichert, die seit Ende 2004 in einer ersten Version im Internet abrufbar ist (<http://iglserver2.igl.uni-mainz.de/>).

»**regionalgeschichte.Net**« (Dr. Elmar Rettinger): Im Zusammenhang mit der Erweiterung des ursprünglich auf Rheinhessen beschränkten Projekts „regioNet-history“ um ein weiteres Portal für das Mittelrheingebiet wurde das gesamte Projekt neu organisiert. Es heißt nun „regionalgeschichte.Net“ (www.regionalgeschichte.net). Das Mittelrhein-Portal wurde am 15. November 2004 der Öffentlichkeit vorgestellt und wird seitdem ausgebaut.

»**Deutscher Familiennamenatlas**« **DFA** (Prof. Dr. Damaris Nübling in Kooperation mit Prof. Dr. Konrad Kunze, Universität Freiburg): Im Februar 2005 startete das von der DFG geförderte Projekt „Deutscher Familiennamenatlas“. Der Atlas hat zum Ziel, die Familiennamen im Bereich der Bundesrepublik Deutschland auf der Basis von Telefonanschlüssen systematisch zu ermitteln und auf Grundlage verschiedener Themenkomplexe zu analysieren. Die Ergebnisse werden in einem vierbändigen Atlas (Teil I, 1+2: Grammatik, Teil II, 1+2: Lexik) mit ca. 970 kommentierten Karten dokumentiert.

»**Digitales Flurnamenlexikon**« **DFL** (Dr. Elmar Rettinger, Dr. Rudolf Steffens): Im Institut und im Archiv der Johannes-Gutenberg-Universität gibt es umfangreiches Material zu Flurnamen. Diese Bestände zu sichern und über das Internet der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist das Ziel des geplanten Projekts DFL. Zunächst ist vorgesehen, den Namenbestand der Stadt Mainz und von Teilbereichen Rheinhessens in eine Datenbank aufzunehmen.

Exkursionen

Unsere diesjährige, 2-tägige Exkursion führt uns am 16./17.7.2005 nach **Augsburg**. Anlass ist das 500-jährige Jubiläum des Augsburger Religionsfriedens von 1555. Siehe Programm in der Anlage.

Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass das Mittelrheingebiet durch das Projekt „regioNet-mittelrhein“ noch stärker in die Institutsaktivitäten einbezogen wurde, unternehmen wir am 17.9.2005 eine eintägige Exkursion nach **Koblenz** mit anschließender Weinprobe in Spay (siehe Programm in der Anlage).

Vorträge und Führungen

Die **Vortragsreihe** des Jahres 2005 beschäftigte sich mit dem Thema „Städtebünde – Städtetage im Wandel der Geschichte“. Die Beiträge werden als Band 11 der Reihe „Mainzer Vorträge“ publiziert werden.

IGL und VHS: Dr. Elmar Rettinger führt auch in diesem Semester wieder für die Volkshochschule Mainz Führungen zu verschiedenen Themen der Mainzer Stadtgeschichte durch. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Programm der VHS oder im Internet (<http://www.vhs-mainz.de/>).

IGL und Schule: Das Institut plant bis zum neuen Schuljahr 2005/06 ein Angebot für Schulen. Einzelne, für den Unterricht relevante Themen aus dem Bereich der IGL-Projekte sollen in schülergerechter Form vermittelt werden.

Neue Publikationen

Michael Matheus (Hrsg.): Weinproduktion und Weinkonsum im Mittelalter. Stuttgart 2004 (Geschichtliche Landeskunde, Band 51), 201 Seiten, 36,- €(für Mitglieder 18,- €).

Hedwig Brüchert/Michael Matheus (Hrsg.): Zwangsarbeit in Rheinland-Pfalz während des Zweiten Weltkriegs. Mainzer Kolloquium 2002. Stuttgart 2004 (Geschichtliche Landeskunde, Band 57), 172 Seiten, 24,- €(für Mitglieder 12,- €).

Stefan Grathoff: Mainzer Erzbischofsburgen. Erwerb und Funktion von Burgherrschaft am Beispiel der Mainzer Erzbischöfe im Hoch- und Spätmittelalter vom 12. bis Ende des 14. Jahrhunderts. Stuttgart 2005 (Geschichtliche Landeskunde, Band 58), 590 Seiten, 78,- €(für Mitglieder 39,- €)

Im Druck:

Michael Matheus (Hrsg.): Lebenswelten Gutenbergs. Stuttgart 2005 (Mainzer Vorträge, Band 10), 216 Seiten, ca. 25,- €im Buchhandel (Mitglieder erhalten je ein Exemplar kostenlos.)

Brigitte Flug, Michael Matheus, Andreas Rehberg (Hrsg.): Kurie und Region. Festschrift für Brigide Schwarz. Stuttgart 2005 (Geschichtliche Landeskunde, Band 59), 455 S., 68,- €(für Mitglieder 34,- €).

Verbilligter bzw. kostenloser Bezug von Institutspublikationen: Mitglieder des Instituts erhalten die Bände der Reihe „Geschichtliche Landeskunde“ ab Band 42 in einer limitierten, broschiierten Sonderausgabe zu einem 50%-igen Rabatt auf den Ladenpreis und die der Reihe „Mainzer Vorträge“ auf Anforderung kostenlos (gegen 2 x 0,55 Euro in Briefmarken für Verpackung und Versand).

Homepage

Die Homepage des Instituts wird zurzeit neu strukturiert und auf eine neue technische Basis (Content Management System) gestellt. Die Umstellung wird voraussichtlich Ende April abgeschlossen sein. Bis dahin kann es vorkommen, dass die alte Homepage nicht auf dem aktuellsten Stand ist.

Newsletter per E-Mail

Möchten Sie noch öfter über die Aktivitäten des Instituts informiert werden? Wollen Sie noch schnellere Informationen zu interessanten Vorträgen, Publikationen und Links? Dann schicken Sie eine E-Mail an igl@mail.uni-mainz.de! Sie erhalten den Newsletter kostenlos.

Mitgliedsbeiträge

Bitte denken Sie an die Überweisung des Mitgliedsbeitrags, wenn dies nicht schon geschehen ist (**Mainzer Volksbank, Konto-Nr. 518 287 016, BLZ 551 900 00**). Wenn Sie von der Möglichkeit Gebrauch machen möchten, den Mitgliedsbeitrag von Ihrem Konto abbuchen zu lassen, fordern Sie bitte am Institut einen entsprechenden Vordruck an. **Der aktuelle Mitgliedsbeitrag beträgt für Studierende 10,- € für natürliche Personen 15,- € und für Institutionen 25,- €**

Weitere Informationen zu allen Projekten und Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite des Instituts (www.igl.uni-mainz.de).

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstandes

